

Heizungs-  
tausch

Gebäude-  
energie-  
gesetz

Fernwärme  
als  
Alternative?

§

## Wie heizen wir nachhaltig und effizient in der Zukunft?

Gebäudeenergiegesetz, Wärmewende, Fernwärmeausbau, Börsenpreise u.v.m.: Interviews mit Experten beantworten Fragen und geben Einblicke zu den aktuellen Entwicklungen im Energiemarkt.

## Liebe Geschäftspartnerinnen und -partner,

das Gebäudeenergiegesetz – kurz GEG – steht derzeit stark im Fokus der Öffentlichkeit. Das Gesetz soll bereits ab 2024 in Kraft treten und die Wärmewende in Deutschland einleiten. Doch viele Inhalte sind immer noch völlig unklar. Unsere Kunden fragen sich daher völlig zu Recht, was genau in den nächsten Jahren auf sie zukommt. Deshalb haben wir in der aktuellen Ausgabe der ImPuls im Interview mit Energie-Effizienz-Expertin Svenja Prediger von WPM - Ingenieure GmbH die wichtigsten Veränderungen nach dem heutigen Stand erörtert.



Besonders beliebt ist derzeit die Fernwärme. Diese wird in Saarbrücken sehr effizient in unseren Kraftwerken an der Römerbrücke produziert. Mit einem Primärenergiefaktor von 0,43 ist ein Anschluss an das Fernwärmenetz, dort wo es technisch und wirtschaftlich möglich ist, ein effektiver Schritt, um bei Sanierungen anstehende Investitionen in Öl- und Gasheizungen bzw. Wärmepumpen in Bestandsgebäuden zu vermeiden. Fernwärme bietet zudem die Chance, durch weitere Optimierungsmaßnahmen auf Seiten der Wärmeerzeugung große Schritte bei der Wärmewende zu gehen. Mit der Investition in das Gasmotorenkraftwerk GAMOR in Saarbrücken haben wir den Anfang dafür schon geschaffen. Das Kraftwerk ist heute schon auf den partiellen Einsatz von Wasserstoff vorbereitet. Perspektivisch ist eine 100%ige Umrüstung auf Wasserstoff ohne Leistungsverlust möglich. Die Umstellung auf grüne Fernwärme ist – vorausgesetzt Wasserstoff ist im großtechnischen Maßstab mit der entsprechenden Infrastruktur verfügbar – dann kurzfristig umsetzbar.

Wie die Umstellung auf Fernwärme für Unternehmen und Immobilienbesitzer aussehen kann, zeigen wir in dieser Ausgabe der ImPuls mit den umgesetzten Kundenprojekten der Saarbrücker Siedlungsgesellschaft in der Bayernstraße und der Quartiersentwicklung am neuen Großprojekt „Am Schanzenberg“ (ehemaliges Messegelände in Saarbrücken) mit der Investorengruppe Schanzenberg GmbH & Co. KG. Die Immobilien werden an das Saarbrücker Fernwärmenetz angeschlossen, wodurch die Vorgaben des GEG eingehalten werden.

Auch die reha gmbh am Standort Konrad-Zuse-Straße in Burbach ist Fernwärme-kunde von Energie SaarLorLux. In einem spannenden Artikel erfahren Sie mehr über die Arbeit der reha und deren Argumente für die Saarbrücker Fernwärme und Energie SaarLorLux als Gesamtlösungsanbieter für Strom und Wärme.

Wenn Sie Fragen zum Gebäudeenergiegesetz haben, sprechen Sie gerne Ihre Kundenberaterin und Ihren Kundenberater an. Ich kann Ihnen versichern, dass wir Sie, als Ihr regionaler Energieversorger, auch in Zukunft weiterhin auf dem Laufenden halten, sobald neue Informationen zum GEG vorliegen.

Die Strom- und Gaspreise sind derzeit ebenfalls ein sehr bewegendes Thema. Hierüber haben wir Sie als Geschäftskunden in den vergangenen Monaten bereits mehrfach informiert. Thomas Uhl, Teamleiter Geschäftskundenvertrieb, beschreibt im Interview seine Sicht auf die Entwicklungen an den Strom- und Gasbörsen.

**Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unser neuen ImPuls und jetzt bereits einen schönen Sommer.**

**Ihr Joachim Morsch**

Vorstand und Sprecher der Energie SaarLorLux AG

# Inhalt

Editorial	2
<b>Energie-News:</b> eCard   Zahl des Monats   Mieterstrom und Fernwärme Bayernstraße	3
<b>Wie heizen wir nachhaltig und effizient in der Zukunft:</b> Interview mit Svenja Prediger	4 – 5
<b>Ausbau der Fernwärme als wichtiger Schritt der Wärmewende:</b> Interview mit Tobias Mailänder	6 – 7
<b>Fernwärmelieferung und -services:</b> Mehr Energie für die reha gmbh	8 – 9
<b>Energiekonzepte für Quartierlösungen:</b> Errichtung des Stadtquartiers Schanzenberg	10 – 11
<b>Veranstaltungen Energiemarkt:</b> Energie-Event im Haus der Zukunft, Fachtagung Elektrotechnik	12 – 13
<b>Energiehandel an der Börse:</b> Entwicklungen auf dem Strom- und Gasmarkt	14 – 15

Wussten Sie eigentlich,...



...dass der Druck dieses ImPuls-Magazins klimaneutral gestellt wurde?



Besuchen Sie uns auf Instagram und YouTube

## Impressum

**Kontakt:** Energie SaarLorLux AG, Richard-Wagner-Str. 14-16, 66111 Saarbrücken, [www.energie-saarlорlux.com](http://www.energie-saarlорlux.com), [impuls@energie-saarlорlux.com](mailto:impuls@energie-saarlорlux.com)

Die Energie SaarLorLux AG mit Sitz in Saarbrücken ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland GmbH und der Stadtwerke Saarbrücken GmbH.

**Chefredaktion:** Kevin Dörr, Nicole Kelleter (Stellvertretung) (Energie SaarLorLux AG)

**Redaktion:** Alexandra Mang (Energie SaarLorLux AG), Frank Künzer (Künzer Kommunikation)

**Auflage:** 1.600 Exemplare

**Gestaltung und Produktion:** Künzer Kommunikation, [www.kuenzer-kommunikation.de](http://www.kuenzer-kommunikation.de)

**Druck:** reha gmbh

**Fotos:** Energie SaarLorLux, Künzer Kommunikation, Honk Photo, [stock.adobe.com](http://stock.adobe.com) / [SIphotography](http://SIphotography) / [primeimages](http://primeimages)

Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.

## E-Mobilität Bequem Strom tanken

### eCard: Die flexible Ladekarte mit individueller Abrechnungsoption

Für Unternehmen mit E-Mobilen im Fuhrpark bietet die eCard von Energie SaarLorLux eine praktische, flexible und personalisierte Abrechnungsmöglichkeit. Die eCard ist eine Ladekarte für Elektroladesäulen, mit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfach und günstig an allen Ladestationen der Energie SaarLorLux Strom tanken können. Zudem ist die eCard an über 20.000 Ladestationen in ganz Deutschland und dem europäischen Ausland nutzbar. Die nächstgelegene Ladesäule von Energie SaarLorLux oder dem Partner Eneco eMobility findet man in der App „charge it easy“. Die Kosten für das Stromtanken lassen sich so einfach und direkt einer oder einem Angestellten zugeordnet an die Buchhaltung im Unternehmen weitergeben.



Mehr Infos und  
Bestellung der eCard

eCard der Energie SaarLorLux: komfortable Ladekarte für die Elektromobile



Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.

Laut Bundeswirtschaftsministerium liegt das Ausbauziel für Photovoltaik in Deutschland bis 2030 bei 215 Gigawatt (GW) Leistung. Das zeigt, dass Photovoltaik ein zentraler Baustein der Energiewende ist. Sie ist sehr variabel einsetzbar und eine Stütze der dezentralen Erzeugung von grünem Solarstrom. Energie SaarLorLux hat die Möglichkeiten von Photovoltaik schon lange erkannt und bietet Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen bei der Installation und Nutzung von Solaranlagen auf den Dächern von Bürogebäuden, Produktionshallen u.v.m. an. Immobilienbesitzer und ihre Mieter können zudem vom Mieterstrommodell profitieren, das preiswerteren, erneuerbaren Strom vor Ort ermöglicht.

## Mieterstrom und Fernwärme für Bayernstraße in Saarbrücken

Die Saarbrücker Siedlungsgesellschaft und Energie SaarLorLux haben im Frühjahr 2023 die erste gemeinsame Mieterstromanlage umgesetzt und rüsteten die Wohngebäude in der Bayernstraße in Saarbrücken auf umweltfreundliche Saarbrücker Fernwärme um. Auf sechs Wohnkomplexen wurden Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt 320 kWp installiert. Diese Anlagen erwirtschaften im Jahr ca. 280.000 kWh Strom. Die Bewohnerinnen und Bewohner leisten so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz, da durch die PV-Anlagen auf den Gebäuden, im Vergleich zum normalen Strommix, mehr als 32 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr eingespart werden. Ein weiterer Vorteil: Der selbst erzeugte Strom ist preiswerter und liegt rund 10 % unter dem üblichen Grundversorgungstarif. Zudem wurden die Wohneinheiten von Gas auf die umweltfreundliche Saarbrücker Fernwärme umgerüstet, die in den nahegelegenen Kraftwerken an der Römerbrücke der Energie SaarLorLux erzeugt werden. Dadurch können im Jahr zusätzlich ca. 350 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.



Uwe Conrath (Oberbürgermeister Saarbrücken), Robert Tucovic und Dr. Peter Lauer (Saarbrücker Siedlungsgesellschaft), Thomas Gebhart (Stadtwerke Saarbrücken Netz), Martin Kraus und Enno Spaniol (Energie SaarLorLux, von li.)

# Gebäudeenergiegesetz: Wie heizen wir nachhaltig und effizient in der Zukunft?



Svenja Prediger, Energie-Effizienz-Expertin der WPM - Ingenieure GmbH

**Klimafreundliches Heizen ist aktuell ein großes Thema. Ob Immobilienbesitzer oder Unternehmen – die Wärmewende bringt Veränderungen in die Heizungskeller. Wir haben in diesem Zusammenhang mit Svenja Prediger, Energie-Effizienz-Expertin der WPM - Ingenieure GmbH, über die 2024 in Kraft tretende Änderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) gesprochen\*.**

## **Frau Prediger, was ist das Gebäudeenergiegesetz denn überhaupt? Und warum sorgt es aktuell für großen Wirbel?**

**Svenja Prediger:** Das Gesetz an sich gibt es ja schon länger, angefangen mit der 1. WärmeSchutzVO im Jahr 1977. Diese Verordnung wurde mit den Jahren immer weiterentwickelt, auch auf die politischen Ziele der Regierung hin. Im Jahr 2020 trat dann das „Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälterzeugung in Gebäuden“ – kurz Gebäudeenergiegesetz – als solches in Kraft, in dem das Energieeinspargesetz (EnEG), die Energieeinsparverordnung (EnEV) und das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) zusammengefasst wurde. 2023 trat dann die erste Neufassung, das sog. GEG 2023, in Kraft, dessen Neuerungen vor allem auf Neubauten abzielen. Aktuell befindet sich das GEG erneut in der Überarbeitung, was mit erheblichen Änderungen einhergehen wird – insbesondere was die Heizanlagentechnik von Neubauten und Bestandsgebäuden betrifft. Hier erwartet uns 2024 ein deutlicher Schritt in Richtung erneuerbare Energien.

## **Wie wirkt sich die Gesetzesänderung auf Bestandsgebäude aus? Müssen sich alle Immobilienbesitzer demnächst von ihrer alten Heizung verabschieden?**

**Svenja Prediger:** Nein, generell muss nicht jede Anlage ausgetauscht werden. Grundsätzlich dürfen Heizungsanlagen bis zu 30 Jahre betrieben werden. Wer unsicher ist, was bei der eigenen Heizung Stand der Dinge ist, kann sich zunächst beim Schornsteinfeger erkundigen. Der Schornsteinfeger kommt sowieso einmal im Jahr, um sich die Heizung anzuschauen. Er kennt den Wirkungsgrad und die Abgaswerte der Anlage sowie deren grundlegenden Daten und kann Auskunft darüber geben, ab wann die Austauschpflicht besteht. Ab 2024 dürfen Gasheizung zwar weiterhin eingebaut werden, müssen aber mit erneuerbaren Energien ergänzt werden, die mindestens 65 % des Kernbedarfs decken. Das heißt, es muss zum Beispiel eine Hybridheizung wie Gas mit Wärmepumpe eingebunden werden. Oder es wird eine Solarthermie ergänzt, welche die Heizung bei der Warmwasser- und Heizwasserbereitung unterstützt.

Die neuen Vorgaben sollten ursprünglich für alle Gebäude ab Januar 2024 greifen. Als Ergebnis der Koalitionsverhandlungen der Regierungsparteien zum Thema Wärmewende Mitte Juni 2023 ist allerdings eine deutliche Entschärfung des Gesetzes geplant. So sollen die Vorgaben des Gesetzesentwurfs aus dem April 2023 vorerst nur noch für Neubauten gelten. Für Heizungen im Gebäudebestand wurde eine Kopplung mit dem geplanten Gesetz für die kommunale

Wärmeplanung vereinbart. Demnach sollen Kommunen zuerst eine klimaneutrale Wärmeversorgung aufbauen und entsprechende Wärmepläne vorlegen – Großstädte bis Ende 2026, kleinere Städte und Landkreise bis Ende 2028. Solange dies nicht der Fall ist, würden die Vorgaben für neue Heizungen nicht für den Gebäudebestand gelten. Hinzu kämen zahlreiche Ausnahmen und teils lange Fristen für die klimaneutrale Umrüstung. Generell liegt zu den Ergebnissen der Koalitionsgespräche noch kein Gesetzesentwurf vor, sodass abzuwarten bleibt, welche der vorgenommenen Änderungen in welcher Form tatsächlich Einzug in das Gesetzesverfahren nehmen werden.

### Gilt das auch für Ölheizungen?

**Svenja Prediger:** Bei Ölheizungen ist die Vorgehensweise noch nicht abschließend geklärt. Viele gehen davon aus, dass der Einbau von Ölheizungen ab 2024 komplett verboten wird, andere wiederum rechnen mit der Weiternutzung als Hybridheizung.

### Und welche Anforderungen kommen mit dem neuen GEG ab 2024 beim Neubau auf einen Hauseigentümer zu?

**Svenja Prediger:** Beim Neubau sind die Anforderungen – unter anderem durch die KfW-Förderung – schon seit längerem verschärft worden. Daher findet man heute im Neubau einen hohen Anteil von Wärmepumpen, sei es die Luftwasser-Wärmepumpe oder die aufwändigere, aber effizientere Erdwärmepumpe.

### Inwiefern sind Unternehmen von dem neuen Gesetz betroffen?

**Svenja Prediger:** Die Gesetzesänderung ist auch für Unternehmen relevant. Und das GEG ist mit erheblichen Investitionen verbunden. Hinzu kommt, dass ab 2024 das Energiemonitoring umgesetzt werden soll. Ab dann muss jeder den eigenen Verbrauch sowie die eigenen Wärmemengen stündlich messen – natürlich mit speziellen Instrumenten, die auch erstmal bezahlt und eingebaut werden müssen. Gerade bei Unternehmen kann so ein Energiemonitoring schon mit erheblichem Aufwand einhergehen.

### Auf welche nachhaltigen Alternativen kann man zukünftig anstelle von Erdgas oder Öl zurückgreifen?

**Svenja Prediger:** Da wäre als erstes die Wärmepumpe zu nennen, wobei diese allein, insbesondere in ungedämmten Altbauten, im Win-



Wärmepumpen, insbesondere in Kombination mit Photovoltaikanlagen, sind eine nachhaltige Alternative für Erdgas oder Öl.



## Förderung für nachhaltiges Heizen ab 2024:

- Grundförderung in Form von Zuschüssen: 30 %
- Klimaboni als Ergänzung zur Grundförderung: 10 % bis 20 %
- Förderkredite mit Tilgungszuschuss
- Steuerliche Abschreibung über den Steuerbonus

### Weitere Maßnahmen, die förderfähig sind:

- Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle
- Anlagentechnik (außer Heizung)
- Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)
- Heizungsoptimierung
- Fachplanung und Baubegleitung, bspw. durch einen Energieberater

Weitere Infos zur Bundesförderung für effiziente Gebäude unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

ter oft nicht reicht bzw. nicht wirtschaftlich genug arbeitet. Kombiniert man sie allerdings mit einer selbstgenutzten Photovoltaikanlage, kann man sich entspannt zurücklehnen, da sie dann als zum großen Teil regenerative Energiequelle ausgesprochen zukunftssicher ist. Eine weitere mögliche Technologie ist die „H2-ready“-Gasheizung, die zunächst noch mit Gas betrieben werden kann, in absehbarer Zeit dann aber auf Wasserstoff mit Biomethangas umgestellt werden kann. Das ist allerdings noch eher Zukunftsmusik, da die Gasnetze in Deutschland bisher noch nicht entsprechend ausgelegt sind und die Herstellung von grünem Wasserstoff sehr aufwendig und kostenintensiv ist. Hier müsste Deutschland ggf. auf internationale Kooperationen zurückgreifen. Auch Pellet- beziehungsweise Biomasse-Heizungen sind eine Alternative, wobei hier die Auflagen, bspw. im Hinblick auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, recht hoch sind.

### Fernwärme gilt als nachhaltig, weshalb die Energie SaarLorLux auch stetig ihr Fernwärmenetz ausbaut. Ist Fernwärme im Hinblick auf das GEG als zukunftsfähige Alternative anzusehen?

**Svenja Prediger:** Auf jeden Fall! Neben der Wärmepumpe ist Fernwärme momentan die gängigste Alternative – vorausgesetzt ein Anschluss an das Fernwärmenetz ist möglich. Wenn dem so ist, kommen auf Eigentümer hier relativ geringe Investitions- und Betriebskosten zu, zudem ist sie ressourcenschonend und effizient.



Mehr Infos zur Bundesförderung für effiziente Gebäude

\*Dieses Interview basiert auf dem am 19.04.23 von der Bundesregierung beschlossenen Gesetzesentwurf sowie der von den Regierungsparteien im Juni 2023 abgestimmten Inhalten zur weiteren Beratung des Gebäudeenergiegesetzes.

# „Der Ausbau der Fernwärme ist ein wichtiger und richtiger Schritt in Richtung Wärmewende“



Tobias Mailänder, Leiter Vertriebssteuerung und strategischer Fernwärmeausbau der Energie SaarLorLux

**Fernwärmeausbau, E-Mobilität, Wärmewende, Marktrecherche und vieles mehr – hinter den Kulissen von Energie SaarLorLux läuft einiges ab, wovon die Kundinnen und Kunden nur das Endprodukt zu Gesicht bekommen. Wie genau die Prozesse bis zur Fertigstellung eines Produktes oder neuer Dienstleistungen ablaufen, weiß Tobias Mailänder. Als Leiter des Bereichs Vertriebssteuerung und strategischer Fernwärmeausbau ist er die Schnittstelle, bei dem viele verschiedene Aufgaben, Themen und Projekte bereichsübergreifend zusammenlaufen.**

**Herr Mailänder, Sie sind schon seit vielen Jahren Mitarbeiter der Energie SaarLorLux. Können Sie bitte kurz Ihre Position und Aufgabengebiete beschreiben?**

**Tobias Mailänder:** In meiner Position als Leiter Vertriebssteuerung und strategischer Fernwärmeausbau bin ich für eine Vielzahl an Themengebieten zuständig. Zunächst sind da meine Aufgaben innerhalb der Vertriebssteuerung. Hier bin ich eine Art Schnittpunkt zwischen den verschiedenen Bereichen bei Energie SaarLorLux. Das heißt, ich agiere bei ganz unterschiedlichen Projekten als Mittler, Steuerer und Koordinator und halte so die Dinge am Laufen. Es gibt aber auch Projekte, bei denen ich die komplette Projektleitung übernehme. Ein zweiter großer Part innerhalb der Vertriebssteuerung ist die Produktentwicklung – auch für die Gewerbe- und Geschäftskunden der Energie SaarLorLux.

**Das klingt spannend! Was sind denn hier die aktuellen Produkte oder Themen?**

**Tobias Mailänder:** Kürzlich haben wir unsere Dienstleistung im Bereich E-Mobilität erweitert, in dem wir unsere Ladekarte, die sog. „eCard“, für Ladevorgänge in ganz Deutschland freigeschaltet haben. Das Thema E-Mobilität beschäftigt uns auch weiterhin. Hier wird in nächster Zeit noch das ein oder andere Produkt-Upgrade kommen. Aber auch die Wärmewende spielt eine wichtige Rolle. Hier arbeiten wir aktuell vor allem an Lösungen für Ein- bzw. Zweifamilienhäuser, die den neuen Vorgaben und Zielen der Bundesregierung gerecht werden. Zur Produktentwicklung gehören aber auch Aufgaben wie Marktrecherchen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Beobachtung von Trends und Entwicklungen, die Erstellung von Konzepten und Business Cases. Hierzu arbeiten wir dann auch mit der Rechtsabteilung und dem Marketing zusammen, entwickeln die produktspezifischen Verträge und übergeben die fertigen Produkte an den operativen Vertrieb.

**Welche Aufgaben kommen auf Sie im Bereich des Fernwärmeausbaus zu?**

**Tobias Mailänder:** Beim strategischen Fernwärmeausbau geht es vor allem um unser gemeinsames Programm zum Fernwärmeausbau mit der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG. Mit meinem Team übernehme ich innerhalb des Fernwärmeausbaus bspw. das Management zwi-

schen den beiden beteiligten Häusern und der jeweiligen Prozesse. Neben dem Fernwärmeausbau, der seit Jahren sehr erfolgreich in Saarbrücken umgesetzt wird, haben wir Anfang dieses Jahres zusammen mit den Stadtwerken Saarbrücken ein langfristig angelegtes Projekt zur Transformation der Fernwärme gestartet. Hier wird analysiert, wie der Anteil der erneuerbaren Energien in der Produktion der Fernwärme gesteigert werden kann. Dazu hatte mein Bereich federführend bereits eine Machbarkeitsstudie zu einer Abwärmenutzung bei einem Industriekunden in Saarbrücken durchgeführt. Des Weiteren wird im Transformationsplan untersucht, wo eine Erweiterung des Fernwärmenetzes in Saarbrücken möglich und sinnvoll ist. Fernwärme ist sicherlich eine der cleversten und effizientesten Lösungen auf dem Weg hin zu einer klimafreundlicheren Wärmeproduktion, wird aber nicht überall in Saarbrücken verfügbar sein. Diese Transformationsprozesse werden in einem konkreten Transformationsplan münden, den die Stadtwerke Saarbrücken Netz AG gemeinsam mit der Energie SaarLorLux und der Stadtwerke Saarbrücken GmbH entwickelt.

Innerhalb der Energie SaarLorLux koordinieren wir den Fernwärmeausbau sowie die operativen Vertriebseinheiten hierzu. Dazu entwickeln wir, wie für andere Produkte auch, das Handwerkszeug, das der Vertrieb dann nutzt, um Fernwärme oder andere Produkte voranzubringen. Dazu gehören bspw. Überlegungen zur Förderung der Fernwärme durch Energie SaarLorLux, die aktuell wegen des Energiepreisbremsengesetzes schwer umzusetzen sind. Aber auch die Kennzahlenermittlung und Aktivitäten rund um das Thema Fernwärme, wie Primärenergiefaktor, Hocheffizienzbescheinigung und Verdichtung des bestehenden Fernwärmenetzes, treiben wir voran.

### Die Energie SaarLorLux kündigt aktuell den Ausbau des Fernwärmenetzes in Burbach an. Sind Sie daran auch beteiligt?

**Tobias Mailänder:** Ja, genau. In Burbach wurde jetzt eine neue Verbindungsleitung ausgehend von der Übergabestation Roonstraße gebaut, die für den Fernwärmeausbau unheimlich wichtig ist – zum einen im Hinblick auf die Versorgungssicherheit, zum anderen auch zum Erschließen neuer Kapazitäten. Die Inbetriebnahme ist für Juli geplant. Anschließend können wir beginnen, neue Kunden an das Fernwärmenetz im Stadtteil Burbach anzuschließen. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Überarbeitungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ist das ein wichtiger und richtiger Schritt in Richtung Wärmewende in Saarbrücken. Interessenten können sich gerne schon jetzt auf unserer Homepage unter „Fernwärmeausbau Burbach“ informieren. Hier ist auch eine Karte abgebildet, in der mit einer roten Linie vorrangig die Straßen des „Fernwärmeausbaubereichs Burbach“ gekennzeichnet sind.

### Welche Rolle spielt das GEG denn hier für die Fernwärme?

**Tobias Mailänder:** Stand Ende Juni war hier natürlich noch alles offen, da das Gesetz noch nicht verabschiedet ist. Ob dies noch vor der Sommerpause des Bundestags gelingen wird, bleibt abzuwarten. Generell kann man aber sagen, dass die Fernwärme grüner werden wird. Grob gesagt sieht der Referentenentwurf des Gesetzes für die



Fernwärmeausbau in Saarbrücken: Klimafreundlichkeit, Contracting und Wärmewende – Energie SaarLorLux bietet Lösungen für die Anforderungen ihrer Kundinnen und Kunden

Fernwärme vor, dass mittels eines Transformationsplan geplant sein muss, bis zum Jahr 2030 50 % erneuerbare Energien ins Fernwärmenetz einfließen zu lassen. Bis 2035 folgt dann eine Steigerung auf 65 %. Bis 2045 soll die Fernwärme dann komplett ohne den Einsatz fossiler Brennstoffe auskommen. Auch hier hat Energie SaarLorLux mit dem Gasmotorenkraftwerk GAMOR schon einen ersten Schritt gemacht, indem sie aus dem Kohlebetrieb ausgestiegen und GAMOR schon heute in Teilen „H2-ready“ ist. Weitere Schritte werden jetzt im Transformationsplan erarbeitet, der bis zum 31.12.2026 vorliegen muss.

### Im Hinblick auf die Klimaziele der Bundesregierung ist Fernwärme also absolut zukunftsfähig. Aber welche direkten Vorteile hat der Kunde von einem Anschluss ans Fernwärmenetz?

**Tobias Mailänder:** Prinzipiell kann man mit Fernwärme schon heute umweltschonender heizen als mit manchen anderen Heizmedien. Wenn man dann noch darauf achtet, die Fernwärmestation gemäß den TAB der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG korrekt einzustellen und so die Leistung nicht größer als notwendig ist, die Temperaturen stimmen etc., dann ist die Fernwärme eine sehr effiziente Art zu heizen. Hinweise wie Sie ihre Fernwärmestation optimieren können finden sich auf unserer Homepage unter „FAQ/Wissenswertes“. Wie bereits erwähnt hat das Saarbrücker Fernwärmenetz vor dem Hintergrund der Energiewende großes Potenzial. Mit einem Primärenergiefaktor von aktuell 0,43 ist ein Anschluss an das Fernwärmenetz schon heute ein sehr effektiver, umweltfreundlicher Schritt, um bei Sanierungen anstehende Investitionen in Wärmepumpen bei Bestandsgebäuden und deren Dämmung zu vermeiden. Aber auch im Neubau ist die Fernwärme eine sehr gute Wahl. Für den Kunden selbst entsteht beim Anschluss an die Fernwärme kein größerer Aufwand als bei anderen Heizmedien. Da die Wärme quasi verbrauchsfertig geliefert wird, braucht man weder einen Schornstein, einen Heizkessel, noch einen Lagerplatz für fossile Brennstoffe. Das spart Zeit, Platz und Arbeit. Kommen Sie einfach auf uns zu.



Mehr Infos zum  
Fernwärmeausbau in Burbach

# Am Puls der Zeit: Fernwärme und Energiekonzepte für die reha gmbh



Fernwärmekunde der Energie SaarLorLux aus Überzeugung: Rüdiger Clemens, Geschäftsführer reha gmbh

Das Saarbrücker Fernwärmenetz ist mit einer Länge von über 180 Kilometern gut ausgebaut und wird gemeinsam mit der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG ständig erweitert. Rund 11.000 Haushalte heizen mit umweltfreundlicher Fernwärme von Energie SaarLorLux – und viele Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie Firmen das ökologische und zukunftsorientierte Fernwärmeangebot in Saarbrücken gewinnbringend für sich nutzen können, ist die reha gmbh, Fernwärmekunde der Energie SaarLorLux der ersten Stun-

de. Neben Strom und Gas liefert Energie SaarLorLux für mehrere Standorte der reha gmbh Fernwärme, u.a. in das DruckCenter und das MarketingCenter in der Konrad-Zuse-Straße auf den Saarbrücker Saarterrassen im Stadtteil Burbach sowie in das CityCenter in der Dudweilerstraße und die Wohnanlage Am Staden.

Die reha gmbh wurde 1969 gegründet, um behinderten Jugendlichen nach der Schulentlassung eine Berufsausbildung und Beschäftigung zu ermöglichen. Aus einer Werkstatt für körperbehinderte Menschen entwickelte sich ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit einer Vielzahl an Unternehmensbereichen und Kompetenzen – von Druck-, Logistik- und Versanddienstleistungen über selbstbestimmtes Wohnen bis zu CAP-Lebensmittelmärkten.

Rüdiger Clemens, Geschäftsführer der reha gmbh, betont: „Für uns sind Aspekte wie Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Energieeffizienz sehr wichtig. Deshalb haben wir uns ganz bewusst für unsere Standorte in der Konrad-Zuse-Straße für die Fernwärme der Energie SaarLorLux entschieden. Denn sie gehört zu den umweltfreundlichen Energien und hilft uns dabei, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verbessern. Fernwärme spart uns – auch dank der angenehmen und zielorientierten Zusammenarbeit mit der Energie SaarLorLux – Zeit und Geld. Wir müssen uns nicht um die Bestellung, Liefe-



Fernwärmanschluss des DruckCenters: Die reha gmbh bezieht seit über 20 Jahren Fernwärme der Energie SaarLorLux AG.



## Ein Fernwärme-Anschluss hat für Unternehmen viele Vorteile:

- Keine Wärmeerzeugung im Gebäude
- Platzsparend und risikoarm
- Zeitersparnis durch automatische Lieferung über das Leitungsnetz
- Geringer Betriebs- und Wartungsaufwand
- Keine Emissionen (Abgase oder Lärm) vor Ort
- Klimaschutz durch geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)\* bei Renovierung oder Neubau
- Nutzung der Fernwärme auch zur Warmwasserbereitung
- Fördermöglichkeiten und Zuschüsse, bspw. durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

### Die Fernwärme in Saarbrücken ist besonders und damit besonders gut:

- Primärenergiefaktor von 0,43: bessere Werte beim Energieausweis
- Hocheffizienzbescheinigung: Fernwärme in Saarbrücken erfüllt die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)\*, damit reduzieren sich die Kosten beim Bauen und Sanieren
- Umstellung auf Fernwärme und Förderung auf der Grundlage der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- Zertifizierter CO<sub>2</sub>-Faktor von 0 g CO<sub>2</sub>/kWh (gemäß Anlage 9 Nr. 1c des Gebäudeenergiegesetz)

Sie wollen Ihr Heizkonzept umstellen und haben Interesse an einem Fernwärmeanschluss für Ihren Betrieb? Wir beraten Sie zu Ihren individuellen Fernwärmemöglichkeiten und Energieeinsparpotenzialen. Sprechen Sie uns an!

\*Hierbei handelt es sich um den Stand des GEG vor Redaktionsschluss im Juni 2023.

nung und Lagerung von Brennstoffen kümmern. Fernwärme ist sehr wartungsarm, da weder ein Heizkessel noch eine eigene Verbrennungsanlage benötigt werden. Darüber hinaus entstehen vor Ort keine Abgase, sodass auch kein Schornstein gebraucht wird.“



Rieke Caroli (Energie SaarLorLux AG) mit Rüdiger Clemens (reha gmbh) vor dem DruckCenter der reha auf den Saarbrücker Saarterrassen

## Fernwärme für Unternehmen: effizient und umweltschonend

„Fernwärme lohnt sich für Produktion, Werkstatt, Lager und Büro – dafür ist die reha gmbh mit ihrer breiten Angebotspalette der beste Beweis“, führt Rieke Caroli, Leiterin Vertrieb Privat- & Geschäftskunden der Energie SaarLorLux, aus: „Unser Service für die reha gmbh geht zudem über eine reine Fernwärmelieferung hinaus. Wir bieten komplette Energielösungen wie hier an den Saarterrassen in Burbach – von der individuellen Betreuung über die durchdachte Planung bis zum Einsatz zukunftsfähiger Technologien. Zu diesen Zukunftstechnologien der Wärmewende gehört die Saarbrücker Fernwärme mehr denn je. Das beweist aktuell auch die Initiative der Bundesregierung, die den Ausbau von Fernwärmenetzen in den nächsten Jahren massiv vorantreiben und die Anreize für einen Fernwärmeanschluss erhöhen will. Mit unserer Fernwärme sind Unternehmen am Puls der Zeit und geben Impulse zur Energiewende. Die reha gmbh macht das vor.“

Klimaschutz liegt Rüdiger Clemens am Herzen und ist entscheidender Bestandteil der Unternehmenskultur: „Der Umweltaspekt findet sich in vielen Bereichen der reha wieder – auch zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden. Alles wird im Zuge eines Energie- und Qualitätsmanagements umgesetzt. Ein Beispiel: Durch unsere Zertifizierung nach FSC® und PEFC drucken wir auf Kundenwunsch auf Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft, so wie wir es auch für das Geschäftskundenmagazin ImPuls der Energie SaarLorLux realisieren.“ **Mehr Infos unter [www.rehagmbh.de](http://www.rehagmbh.de)**

Jörg Denne, Rüdiger Clemens (reha gmbh), Martin Kraus (Energie SaarLorLux AG) und Thomas Vogelgesang (reha gmbh, von li.) bei der Verleihung des Sozialen Siegels der reha gmbh



## Zertifikat Soziales Engagement für Energie SaarLorLux

Die reha gmbh hat Energie SaarLorLux erneut für ihr soziales Engagement ausgezeichnet. Wie schon im Jahr 2022 erhielten wir das Zertifikat für gelebte soziale Verantwortung, das die Nutzung des Sozialen Siegels der reha ermöglicht. Die Auszeichnung wurde Martin Kraus, Vorstand Marketing & Vertrieb der Energie SaarLorLux, im März überreicht. Energie SaarLorLux legt Wert darauf, dass alle Menschen ihr Leben selbstbestimmt gestalten können. Deshalb ist es eine Bereicherung, wenn Menschen mit Behinderung an unserer Gesellschaft und somit auch am Arbeitsleben teilhaben können. Mit der reha als Partner sichert Energie SaarLorLux qualifizierte Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderung.

# Errichtung des Stadtquartiers Schanzenberg

## Investoren setzen auf Saarbrücker Fernwärme und Energiekonzepte



Begutachtung des Bauabschnitts 1 am Schanzenberg mit Anschluss an die Saarbrücker Fernwärme: Enno Spaniol (Energie SaarLorLux, li.) mit Eva-Maria Klappauf und Andreas Küspert (Schanzenberg GmbH & Co. KG)

**Kräne, Bagger, Lastwagen, Handwerker – am ehemaligen Messegelände am Schanzenberg in Saarbrücken entsteht sichtbar Neues. Das Projekt Schanzenberg ist eines der spannendsten städtebaulichen Entwicklungen der letzten zehn Jahre im Saarland. Hier wird Großes umgesetzt, mit außergewöhnlichen Immobilien für Büros, Produktionsstätten, Kindertagesstätten, Wohnen auf Zeit, Events, Gastronomie und Freizeit. Die Investoren – die Schanzenberg GmbH & Co. KG – besitzen das Baurecht für mehr als 125.000 Quadratmetern Nutzfläche. Die ersten Bauabschnitte sind schon seit 2022 in der Umsetzung und sollen kommendes Jahr fertig sein. Dabei setzen die Bauherren auf die umweltfreundliche Saarbrücker Fernwärme, energieeffizient erzeugt in den Kraftwerken der Energie SaarLorLux an der Römerbrücke.**

Eva-Maria Klappauf, Leiterin Vermarktung und Vermietung des eigentümergeführten Familienunternehmens, das als langfristiger Inhaber des Areals Investor des Projekts ist, gibt Einblicke zu der Umsetzung der Baumaßnahmen: „Der erste Neubau wird 2024 fertig sein. Die Krankenkasse AOK steht schon als Hauptmieterin fest. Zuvor sanieren wir die ehemalige Halle 3 des Messegeländes komplett energetisch. Die Substanz des Gebäudes wird genutzt, aber neue Elemente eingebracht, wie bspw. große Glasfenster mit viel Tageslicht für die Produktion des künftigen Mieters, der GSE

Biologische Nahrungsergänzung & Heilmittel GmbH. 2025 soll eine Tagesstätte für knapp 100 Kinder in Betrieb gehen und der zweite Bauabschnitt mit Flächen für Büros und Praxen ab 200 Quadratmeter fertiggestellt sein. Das neue Gebäude wird allen Anforderungen an moderne Arbeitsplätze gerecht und bietet die Option, auf individuelle Mieterbedürfnisse einzugehen. Hinzu kommen ein attraktiver Empfangsbereich, ein Café und Meetingräume in verschiedenen Größen. Interessenten können noch Flächen anmieten und uns gerne direkt ansprechen. Auch für die zukünftigen Bauplanungen gilt: Wer noch Flächen für eine Ansiedlung sucht, für den können wir einfach die Schublade aufmachen und das Richtige anbieten.“



Der Anschluss des ehemaligen Messegeländes an die Saarbrücker Fernwärme erfolgt über die Rohrleitungen entlang der Saar nach Burbach.



Am Schanzenberg entsteht das westliche Eingangstor zur Landeshauptstadt Saarbrücken – mit nachhaltiger und zukunftssicherer Gestaltung von Infrastruktur, Energieversorgung und Gebäudetechnologie (Architekturplandarstellung, Quelle: Schanzenberg GmbH & Co. KG)

### Fernwärmeanschluss für das neue Stadtquartier, flankiert von erneuerbaren Energien und Effizienzkonzepten

Energie SaarLorLux sorgt in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Saarbrücken für den Fernwärmeanschluss des neuen Stadtteils am Schanzenberg. „Wir nutzen dazu die Fernwärmeleitung für den Stadtteil Burbach, die entlang der Saar verläuft“, berichtet Enno Spaniol, Bereichsleiter Energielösungen bei Energie SaarLorLux. „Über einen Tunnel zum Fahrradweg an der Saar binden wir das ehemalige Messegelände an das Fernwärmenetz an. Die Bauabschnitte des Projekts Schanzenberg werden dann schrittweise mit Wärme für Heizung und Warmwasser versorgt. Die Saarbrücker Fernwärme gehört mit dem niedrigen Primärenergiefaktor von 0,43 zu den umweltfreundlichen Energien. Sie trägt dazu bei, dass vor Ort maßgeblich CO<sub>2</sub> eingespart werden kann. Mit unserer Fernwärme erfüllen die Investoren viele gesetzliche Bauanforderungen. Zusätzliche Vorgaben werden durch die Planung und die Installation von bspw. Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen abgedeckt. Hier entwickeln wir gerade gemeinsam mit den Bauherren Energiekonzepte mit hohen Effizienz- und Einsparpotenzialen.“

Andreas Küspert, Leiter Bau und Technik der Schanzenberg GmbH, bestätigt: „Wir legen großen Wert auf eine nachhaltige Bauweise. Deshalb setzen wir alle Bauabschnitte und -projekte nach der Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG 40 und nach den bestehenden Erneuerbare-Energien-Richtlinien um. Die Saarbrücker Fernwärme stellt dafür eine wichtige Grundlage vor Ort dar. Die Umsetzung weiterer Strom- und Wärmegewinnungsmaßnahmen mit erneuerbaren Energien unterstreichen unseren Anspruch an ein klimafreundliches Bauen und Sanieren. Dazu gehören auch die Nutzung von Dachflächen für Solaranlagen, LED-Beleuchtungs- und E-Mobilitätskonzepte. Wir sehen dabei jedes Gebäude individuell und passen es energetisch an.“

### Nachhaltigkeitsaspekte stehen bei der Projektierung im Fokus

Umweltorientierung, architektonisches Konzept, Verkehrsanbindung – Eva-Maria Klappauf verfolgt bei der Erschließung des Schan-

zenbergs ein ganzheitliches Konzept: „Wir haben eine klare Vision für die städtebauliche Neuordnung und Gestaltung des ehemaligen Messegeländes. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei markante Hochhäuser, die Platz für Büros, Verwaltungen, Forschungsinstitutionen und Hochschulen schaffen. Das Grün des bewaldeten Schanzenbergs wirkt in das neue Gebiet hinein und wird durch eine Allee mit Eichen entlang der Hauptstraße fortgeführt. Durch weitere ‚grüne Lungen‘ bieten wir eine lebendige und vielfältige Außenraumgestaltung an. Einheitliches Material aus Stahl verbindet die Gebäude des Quartiers optisch miteinander und stellt zugleich den regionalen Bezug zur Stahlregion Saar her. Wir planen, den alten Messebahnhof und die Gleisanbindung zu reaktivieren, um einen Zugverkehr zum neuen Stadtviertel zu ermöglichen. Bushaltestellen sind schon mit der Stadt abgestimmt. Wegen einer Saarbahn-Anbindung sind wir in Gesprächen. Ein autonomes Shuttle könnte ein größtenteils autofreies Miteinander innerhalb des Geländes ermöglichen. Die Autos können so in den beiden angedachten Parkhäusern und in Tiefgaragen untergebracht werden. Die Infrastruktur am Schanzenberg wird also bestens aufgestellt sein. Schließlich könnten hier in den nächsten Jahren mehrere Tausende Arbeitsplätze entstehen. Die ehemalige Halle 1 ist als Veranstaltungsstätte für bis zu 3.000 Menschen nutzbar.“

Enno Spaniol sieht spannenden Energieprojekten am Schanzenberg entgegen: „Wir freuen uns, Teil dieses außergewöhnlichen Großprojekts in der Region zu sein. Unsere unweit des Messegeländes erzeugte Fernwärme unterstreicht die Nachhaltigkeitsbestrebungen der Investoren. Bei derart ambitionierten Realisierungen sind zukunftsfähige Konzepte mit einer durchdachten und objektspezifischen Planung gefragt, in Verbindung mit einer schnellen und reibungslosen Abwicklung. Das bietet Energie SaarLorLux hier am Schanzenberg und wir zeigen gerne auch anderen Unternehmen, Investoren und Bauträgern Energielösungen auf Basis von Fernwärme und erneuerbaren Energien auf. Sprechen Sie uns an!“



„Wir realisieren mit dem Stadtquartier Schanzenberg Visionen und Chancen für die Region, mit Magnetwirkung weit über das Saarland hinaus – ein Raum für neue Perspektiven, Inspirationen und Impulse.“  
Eva-Maria Klappauf

# Zukunftsorientierte Energielösungen für Unternehmen und Städteplaner

## Rückblick auf das Event-Highlight der Energie SaarLorLux im Haus der Zukunft



Die Protagonisten des Events "Blackout als Gefahr für mein Unternehmen" im Gruppenbild

Zusammen mit dem Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V. initiierte Energie SaarLorLux das Event „Blackout als Gefahr für mein Unternehmen – der schmale Grat zwischen Nachhaltigkeit, Netzsicherheit, Lastmanagement und zukunftsorientierten Energie-Lösungen für Unternehmen und Städteplaner“. Über 120 Besucherinnen und Besucher konnten am 27. April 2023 im Haus der Zukunft in Saarbrücken begrüßt werden. Ihnen wurden zuerst vier informative Fachvorträge von Experten geboten – von Jürgen Barke, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes, Prof. Dr. Ing. Sven Uhrhan von der Hochschule Bremen, Dr. Torsten Hager von der Hager Group und Robert Tucovic, Geschäftsführer der Siedlungsgesellschaft Saarbrücken, gemeinsam mit Tim Schmitt, Manager Energielösungen Energie SaarLorLux. In der anschließenden Podiumsdiskussion tauschten die vier Redner gemeinsam mit Thomas Gebhart von der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG und Joachim Morsch, Vorstand und Sprecher der Energie SaarLorLux, Aussagen und Argumente zu Energielösungen für Unternehmen aus. Alle Akteure des Events waren sich einig: Auch wenn mit vereinzelt Spannungsabfällen im Strom-



Podiumsdiskussion: Wie energiesicher ist unser Stromnetz für Unternehmen?



Lutz Schmidt, Geschäftsführer der AGILOS GmbH in Sulzbach (li.) im Austausch

netz bei zeitweilig sehr hohem und steigendem Stromverbrauch zu rechnen ist, besteht die Gefahr eines Blackouts an der Saar nicht!



Dr. Torsten Hager,  
Hager Group



Jürgen Barke,  
Minister für  
Wirtschaft,  
Innovation,  
Digitales und  
Energie des  
Saarlandes



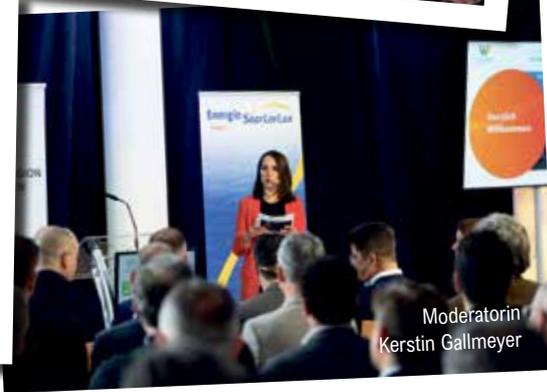
Dirk Frank, Vorsitzender  
Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.



Willi Zimmerling (ZWF Digitale Informations-Technologie GmbH), Rüdiger Clemens und Thomas Vogelgesang (reha GmbH), Kevin Dörr (Energie SaarLorLux AG, v. li.)



Joachim Morsch,  
Vorstand und  
Sprecher der  
Energie SaarLorLux



Moderatorin  
Kerstin Gallmeyer



Prof. Dr. Ing.  
Sven Uhrhan,  
Hochschule  
Bremen

Fotos: Honk Photo

## Messepräsenz Branchenspezifische Energieberatung

# Fachtagung Elektrotechnik

## Energie SaarLorLux stellt Elektroservices für Betriebe und Immobilienbesitzer vor

Mit einem Informationsstand nimmt Energie SaarLorLux auf der Fachtagung Elektrotechnik teil. Die Landesinnung Saarland der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke veranstaltet die Fachmesse am 21. September 2023 in der Congresshalle Saarbrücken. Auf der Fachtagung Elektrotechnik treffen sich Elektrohandwerker, Hersteller und Dienstleister. Neben der Fachausstellung finden Fachvorträge statt und die Landesinnung informiert über ihre Dienstleistungsangebote. Energie SaarLorLux stellt auf ihrem Messestand ihr Angebot für Betriebe, Gewerbe und Immobilienbesitzer rund um das Thema Elektrotechnik vor. Interessenten können sich unter anderem über Services zu Photovoltaik und Elektromobilität informieren und zur Energieeffizienz beraten lassen. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich.

[www.energie-saarlorld.com](http://www.energie-saarlorld.com)

Bitte vormerken:  
**Messestand  
Energie SaarLorLux**  
Fachtagung Elektrotechnik der  
Landesinnung Saarland  
**21. September 2023**  
**9.00 – 17.00 Uhr**  
Congresshalle Saarbrücken



# Energiehandel an der Börse

## Entwicklungen auf dem Strom- und Gasmarkt und Möglichkeiten für Unternehmen

### Herr Uhl, wie entwickeln sich zurzeit die Preise an der Strom- und Gasbörse?

**Thomas Uhl:** Die Einkaufspreise für Strom und Gas sind zu Jahresbeginn gefallen. Der milde Winter und die hohen Speicherstände mit guter Versorgungssicherheit haben für eine Entspannung in den Energiemärkten gesorgt. Zudem begründete die Abkühlung der Weltwirtschaft ein Abwärtspotenzial bei den Preisen am Ölmarkt. Im Frühling hat sich der Preis eingependelt und bewegt sich weitestgehend seitwärts.

Das Marktumfeld zeigt sich seitdem uneinheitlich. Beim Gas setzten windarmes Wetter, Nachfragerückgang oder auch niedrige russische Liefermengen die Preise unter Druck. Dem steht eine anziehende asiatische Nachfrage nach dem Flüssiggas LNG entgegen. Auf dem Strommarkt sorgen zusätzliche Einspeisungen durch erneuerbare Energien für niedrigere Preise, während die ambitionierten Klimaziele der Europäischen Union und die hohe Kraftwerksnachfrage preistreibend wirken.



Thomas Uhl, Geschäftskundenbetreuer der Energie SaarLorLux, beantwortet Fragen zu den Entwicklungen der Strom- und Gaspreise an den Energiebörsen und ihre Konsequenzen für Unternehmen

### Portrait: Thomas Uhl

- *Studium: Wirtschaftsingenieurwesen*
- *Vorherige Jobs: verschiedene Vertriebstätigkeiten*
- *Mitarbeiter bei Energie SaarLorLux seit 2002*
- *Schwerpunkte der Tätigkeit bei Energie SaarLorLux: Teamleiter des Geschäftskundenbereichs*
- *Motto: "Jeder Tag steckt voller Chancen."*

### Welche Folgen haben diese Strom- und Gaspreisentwicklungen für Ihre Geschäftskundinnen und -kunden und welche Empfehlungen können Sie ihnen geben? Ist jetzt das richtige Momentum, um Energie einzukaufen?

**Thomas Uhl:** Grundlegend ist davon auszugehen, dass jetzt ein sehr guter Zeitpunkt für den Energieeinkauf ist. Die Strom- und Gaspreise befinden sich in einem Seitwärtstrend. Die Gaspreise werden zurzeit noch durch eine gute Versorgung und eine gedämpfte Nachfrage beeinflusst. Während auf den Terminmarkt langfristige Trends wie die Stimmung an den Finanzmärkten, die Lage im Ukraine-Krieg, die Liefersituation für LNG, für das es bisher kaum Langfristverträge gibt, oder auch die Preisentwicklungen für den EU-Emissionshandel, Öl und Kohle einwirken, wird der Spotmarkt auch von kurzfristigen Ereignissen wie dem Wetter und als Folge den Einspeisungen durch erneuerbare Energien beeinflusst. In Kürze wird aber der Markt für den Winter wieder verstärkt in den Fokus rücken. Die Aussichten auf kältere Temperaturen im Winter und eine erhöhte Nachfrage nach LNG lassen vermuten, dass die Preise für Strom und Gas ansteigen werden. Deshalb sollten Unternehmen jetzt prüfen, ob sie Energie einkaufen – immer mehr auch unter Beachtung des Spotmarkts.

### Was genau versteht man unter dem Spotmarkt an den Energiebörsen und welche Vorteile bietet er Betrieben?

**Thomas Uhl:** An dem zentraleuropäischen Spotmarkt für Energie der European Power Exchange (EPEX SPOT) in Paris werden kurzfristig lieferbare Strommengen gehandelt. Grundlegend besteht hier die Möglichkeit, flexibel auf Preisschwankungen und -entwicklungen zu reagieren. Einsparungen beim Strom- und Gaseinkauf gegenüber dem Terminmarkt sind möglich, die Preise können aber auch schnell nach oben gehen. Der Spotmarkt bringt also ein Einkaufsrisiko mit.

### Was ist der Unterschied des Spotmarkts zu den Terminmärkten?

**Thomas Uhl:** Am Terminmarkt werden Geschäfte abgeschlossen, deren Leistungen in der Zukunft erbracht werden. Deshalb heißen diese Geschäfte auch „Futures“ oder „Forwards“. Sie werden in Zeiträumen von einem oder mehreren Monaten, Quartalen und Jahren gehandelt. Der Terminmarkt unterscheidet zwischen den Standardprodukten "Baseload", der kontinuierlichen Lieferung mit derselben Leistung in jeder Viertelstunde des Lieferzeitraums, und dem sogenannten "Peakload", der Lieferung mit derselben Leistung in jeder Viertelstunde von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 20 Uhr.

Dagegen werden am Spotmarkt Strom und Gas entweder einen Tag vor der Lieferung stundenweise im Day-Ahead-Auktionenhandel oder im Intraday-Handel noch direkt am Liefertag in Zeitspannen von Viertelstunden bis Stundenblöcken gehandelt. Dabei bezeichnet „Day-Ahead“ den folgenden „Intraday“, also den aktuellen Tag der jeweiligen Lieferung. Die Handelseinheit sind Megawattstunden (MWh).

Für unsere Kundinnen und Kunden ist der wesentliche Unterschied zwischen Spotmarkt und Terminmarkt die Planungssicherheit. Bei einer Terminmarkteindeckung wird der Energiepreis für den Lieferzeitraum gefixt. Beim Spotmarkt ist der Preis erst nach der Lieferung bekannt. Das bietet Chancen, stellt aber auch ein Risiko dar.

### Welche Chancen und Risiken birgt der Spotmarkt, bspw. durch den Energieeinkauf als Tranchenmodell?

**Thomas Uhl:** Das klassische Vertragsmodell bei der Beschaffung von Strom und Gas ist der sog. Festpreis. Dabei wird ein fester Energiepreis für einen zukünftigen Lieferzeitraum an einem Tag vereinbart. Maßgebend für die Preiskalkulation sind neben den vorgegebenen Bezugsdaten des Kunden – dem sog. Lastgang – vor allem die Börsenpreise für den jeweiligen Lieferzeitraum zum Zeitpunkt der Preisfixierung. Üblich sind dabei Vertragsabschlüsse mit Laufzeiten von einem Jahr bis zu drei Jahren.

Um das Einkaufsrisiko abzumildern, kaufen insbesondere energieintensive Unternehmen die benötigten Energiemengen nicht an einem Stichtag, sondern verteilt über mehrere Zeitpunkte. Bei derartigen Tranchenverträgen erfolgt die Preisbildung ebenfalls über die Terminmarktpreise für die jeweiligen Lieferzeiträume. Die Tranchierung führt dabei zu einer Streuung des Risikos.

Bei der spotmarktbasierter Belieferung bemisst sich der Energiepreis für Strom und Gas nach den tagesaktuellen Preisen des Spotmarktes. Durch täglich schwankende Werte ergibt sich der Energiepreis für die Lieferung daher erst während des Lieferzeitraums.



Handel an der Energiebörse: „Grundlegend ist davon auszugehen, dass jetzt ein sehr guter Zeitpunkt für den Energieeinkauf ist.“

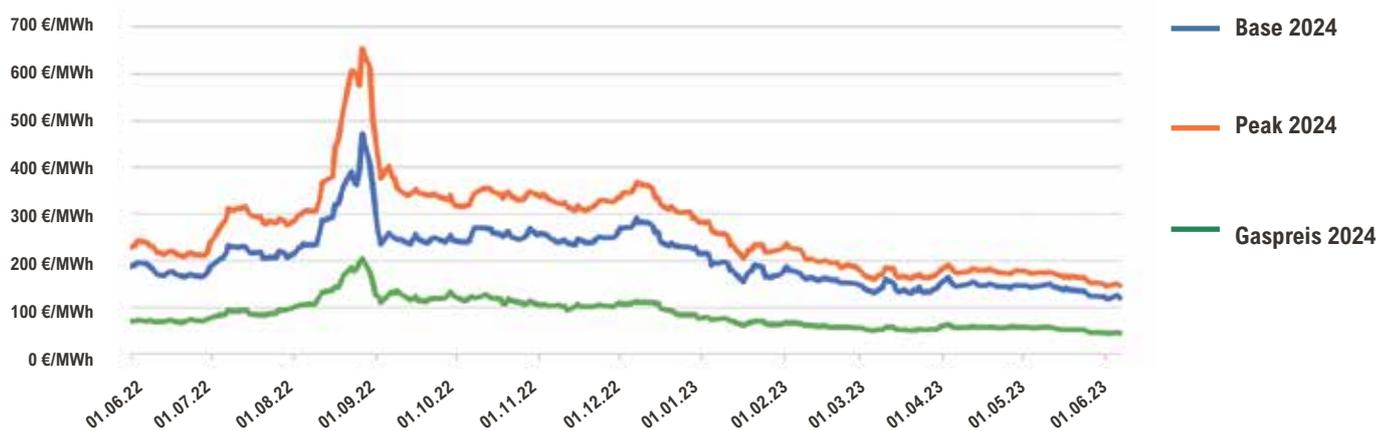
Der wesentliche Unterschied zwischen einer Belieferung zu Spot- oder zu Terminpreisen besteht in der Risikovermeidung bei unerwünschten Preisentwicklungen. Die Beschaffung zum Terminpreis, also zu einem festen Preis lange vor Lieferbeginn, gibt Planungssicherheit und schützt vor Preisanstiegen während der gesamten Lieferzeit. Allerdings kann der Kunde hierbei nicht mehr von zukünftigen, ggf. fallenden Marktpreisen profitieren. Bei einer Belieferung zu Spotpreisen ist dies jedoch der Fall.

### Als Fazit: Welche Tendenzen sehen Sie auf den Energiemärkten?

**Thomas Uhl:** Die Strommarktentwicklung der vergangenen Monate verdeutlicht, dass die Entscheidung über das Beschaffungskonzept von Unternehmen nicht nur am aktuellen Preisniveau festgemacht werden sollte. Eine sichere Aussage über die Marktentwicklung kann niemand treffen. Deshalb legen wir auf eine transparente Darstellung der Preisgestaltung für unsere Kundinnen und Kunden wert. Unsere Experten handeln jeden Tag direkt am Markt und werten unmittelbar die Einflussfaktoren aus, um die Tendenz des Marktes bestmöglich einzuschätzen. Zudem bietet ein Spotmarktvertrag die Option, die Beschaffungsstrategie einmalig auf herkömmliche Terminmarktbeschaffung zurückzusetzen.

Unabhängig, ob Spot- oder Terminmarkt – sprechen Sie gerne meine Kolleginnen und Kollegen oder mich an. Wir entwickeln die optimale Beschaffungsstrategie für Sie.

## Entwicklung der Strom- und Gaspreise für das Lieferjahr 2024



Zeitraum: 1. Juni 2022 – 1. Juni 2023

# ALLES AUS EINER HAND.

FERNWÄRME SANIERUNGSKONZEPTE

CONTRACTING PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER QUARTIERSLÖSUNGEN

**MIETERSTROM** ENERGIEEFFIZIENZ  
STROM DIREKTSERVICE

VERSORGUNGSKONZEPTE CO<sub>2</sub> SPAREN NAHWÄRME  
**WASSER DIREKTSERVICE PHOTOVOLTAIK**

WÄRME KOMPLETT ABRECHNUNGSDIENSTLEISTUNG  
HEIZUNG OHNE ANFANGSINVESTITION

**WÄRME DIREKTSERVICE**

INDIVIDUELLE KONZEPTE



Energie  SaarLorLux